



Pfarrbrief

Nr. 2023 44-45
vom 28.10.2023 bis 12.11.2023

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



Das Leben hat ein Ziel:

Die Heimat bei **Gott**.

Heilige sind Menschen mit Hoffnung

Mein Heiliger heißt Hermann. Ein einfacher Mensch. Am 1. November ist ja der Tag aller Heiligen. Es gibt viele berühmte Namen und Geschichten. Mein Heiliger heißt Hermann. Er wohnte mal bei mir um die Ecke. Ich kannte ihn nur flüchtig. Bis seine Frau starb. Da lernten wir uns kennen. Hermann hatte Schreiner gelernt, ist dann aber Kraftfahrer geworden. Als er gerade Rentner wurde, ist seine Frau gestorben. Sie wollten noch viel machen. Aber der Krebs war schneller. Hermann hat viel geweint damals.

Ein paar Monate nach der Beerdigung seiner Frau war ich bei ihm. Da waren seine Tränen weniger geworden. Und er hat etwas Leises und Schönes zu mir gesagt, was ich nie mehr vergessen habe. Seitdem ist er mein Heiliger. Hermann hatte mir gerade Kaffee gegeben und dann gesagt: „Der Schmerz kann dich klein machen, aber die Hoffnung macht dich wieder groß.“ Wie leise er das gesagt hat, wie nebenbei. Aber völlig überzeugt. Als hätte er selbst die Hoffnung erfunden. Was wohl manchmal nötig ist.

Heilige sind Menschen mit Hoffnung, ob sie berühmt sind oder nicht. Ich habe noch eine Weile bei Hermann gesessen. Und über die Hoffnung nachgedacht. Es tat ihm alles noch weh, weil seine Frau tot war. Aber so ein kleines Pflänzchen Hoffnung war wieder da. Ich habe es ihm angesehen. Was das genau war, weiß ich nicht mehr. Ich glaube aber, Hermann hat etwas im Herzen gehabt, das ihn beruhigte. Er hat wohl gedacht, dass Gott ihm nichts Böses antun will. Auch wenn es böse aussieht. Und das tat es ja. Seine Frau wurde ihm genommen. Aber irgendwann hat Hermann gedacht: es soll jetzt so gut sein, wie es ist. Meine Frau ist versorgt im Himmel. Sie hat keine Schmerzen mehr. Und ich lasse mir helfen. Von den Kindern. Und den Freunden im Verein. Die sind da für mich. Besonders die eine. Es soll jetzt gut sein, wie es ist. Er merkte wohl, wie Hoffnung neu wachsen kann. Vielleicht von Gott gesät. Und sagt mir dann, was wohl nur ein richtiger Heiliger sagen kann: „Der Schmerz kann dich klein machen, aber die Hoffnung macht dich wieder groß.“

Michael Becker

Gottesdienstordnung

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Oktober 2023

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:

Matthäus 22,34-40



Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

Samstag 28.10. HL. SIMON UND HL. JUDAS

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

für + Schwager Wolfgang Fischer

für + Tante Anna Ott zum Sterbetag

für + Ehemann und Angehörige von Fr. Anneliese Karl

für + Mutter Marianne Danhauser zum Sterbetag
um Barmherzigkeit

Sonntag 29.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

für + Prof. Dr. Kandlbinder

für + Freunde und Bekannte von Fr. Gertrud Götzfried

für + Vater Xaver Schiller

für + Cousin Peter Rauh

für + Werner Binninger
zum Dank

Montag 30.10.

18:00 Oktober-Rosenkranzgebet

18:30 Heilige Messe

für + Adelheid Kindl

für + Wolfgang Fischer

für + Eltern Anton und Maria Pauler

Dienstag 31.10. HL. WOLFGANG

17:25 Beichtgelegenheit

18:00 Heilige Messe

für + Elke Haberl

für + Ehemann Wolfgang Fischer

für + Ehemann Reinhard Melzl

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

ALLERHEILIGEN

1. November 2023

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung:
1. Johannes 3,1-3

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Mittwoch 01.11. ALLERHEILIGEN

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe

für + Eltern Georg und Frieda Schwankl

für + Ehefrau Gerlinde Ritter

für + Bruder Manfred Schwankl

für + Schwiegervater Werner Dull

für + Großeltern von Hr. Herbert Ettle

für + Onkel Herbert Kreuzer

für + Eltern Karl und Ursula Schiedrich

für + Bruder Peter Schiedrich

14:00 Andacht mit dem Totengedenken und Gräbersegnung

ALLERSEELEN

2. November 2023

Allerseelen

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6a.7-9

2. Lesung:
2. Korinther 5,1.6-10

Evangelium:
Johannes 5,24-29



Ulrich Loose

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

Donnerstag 02.11. ALLERSEELEN

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Allerseelen-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe – Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa für + Hermann Schächinger für + Wolfgang Fischer

Freitag 03.11. Hl. Hubert und Hl. Pirmin und Hl. Martin von Porres und Sel. Rupert Mayer

- 13:30 Krankenkommunion
- 18:00 Allerseelen-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe für + Ehefrau Edeltraud Maier und + Angehörige für + Vater Josef Ettner für + Krystyna und Ryszard Kuniszewski

Hilf uns, Herr, unsere Trauer auszudrücken und unseren Schmerz zu teilen. Steh uns in unserer Traurigkeit bei und tröste uns in unserer Not. Lass uns spüren, dass du uns nahe bist, auch wenn die Dunkelheit um uns herum so dicht ist.

Gib uns die Kraft, mit unserer Trauer umzugehen, und die Hoffnung, die wir brauchen, um wieder zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Lass uns in unserer Trauer nicht allein sein, sondern lass uns die Liebe und Unterstützung unserer Familie, Freunde und Gemeinschaft spüren. Amen

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. November 2023

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Maleachi 1,14b – 2,2b.8-10

2. Lesung:
1. Thessalonicher 2,7b-9.13
Evangelium: Matthäus 23,1-12



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. «

Samstag 04.11. Hl. Karl Borromäus

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse für + Ehemann Ludwig Reisinger für + Eltern Konrad und Rita Weigert zum Sterbetag für + Wolfgang Fischer
- 19:30 Heilige Messe mit dem Neukatechumenalen Weg

Sonntag 05.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe für + Ehemann und + Angehörige von Fr. Rosa Federl
- 10:30 Heilige Messe für + Elke Haberl

Montag 06.11. Hl. Leonhard

- 18:00 Allerseelen-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe für + Schwager Wolfgang Fischer für + Mutter Sieglinde Lichtinger zum Sterbetag

Dienstag 07.11. Hl. Willibrord

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban" für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger zum 3. Sterbetag für + Wolfgang Fischer
- 19:00 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 08.11.

- 08:00 keine Hl. Messe

Donnerstag 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
18:30 Heilige Messe
für + Wolfgang Fischer

Freitag 10.11. Hl. Leo der Große

- 18:30 Heilige Messe
für + Eltern Friederike und Josef Eder

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. November 2023

**32. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ulrich Loose

» Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! «

Samstag 11.11. Hl. Martin

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse -mit französischen Liedern und Texten
für + Elke Haberl
für + Wolfgang Fischer

Sonntag 12.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Bischof Wilhelm Schraml
für + Rudolf und Therese Gernbauer zum Sterbetag
für + Mutter Anna Prey
nach Meinung
10:30 Heilige Messe -gestaltet durch den Kinderchor
für + Elke Haberl
für + Ehemann Georg Mirwald sen.
für + Tochter Walburga Lobmeier

Gütiger Gott,

Wir danken dir für das Geschenk des Lebens und die vielen Jahre, die du uns geschenkt hast. In unseren reiferen Jahren schätzen wir die Erinnerungen, die Weisheit und die Erfahrungen, die du uns gegeben hast.

Hilf uns, unsere Tage mit Dankbarkeit zu erfüllen und die Freuden des Lebens zu genießen. Lass uns geduldig und nachsichtig sein, nicht nur mit anderen, sondern auch mit uns selbst. Segne uns mit Gesundheit und Kraft, damit wir in der Lage sind, deinen Willen zu erfüllen und anderen zu dienen. Amen

Foto: Michael Tillmann



Wir hören im Evangelium von Jesus harte Worte über die Pharisäer und Schriftgelehrten. Er kritisiert den Widerspruch zwischen ihrem Reden und ihrem Verhalten. Er kritisiert, dass sie mehr Fassade sind als Inhalt. Doch die Kritik Jesu ist kein Selbstzweck, auch geht es nicht darum, über die Schriftgelehrten „herzuziehen“. Es ist richtig und wichtig, über die richtige Religionsausübung zu

streiten. Denn wenn Religion entscheidend beitragen will zum Gelingen des Lebens, dann muss darüber intensiv nachgedacht und so kontrovers wie freimütig diskutiert werden. Glaube profitiert von jeglicher Lebenserfahrung. „Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben“ (Alexander von Humboldt).

AKTUELLES:

Mo. 30. Okt.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese (Pfarrsaal)
Di. 31. Okt.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
Mi. 1. Nov.	• 14:00 Uhr	Andacht mit Totengedenken und Segnung der Gräber auf den beiden Friedhöfen
Fr. 3. Nov.	• 13:30 Uhr	Krankenkommunion
Sa., 4. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Bußliturgie (Pfarrsaal)
Sa., 4. Nov.	• 19:30 Uhr	zusätzlicher Gottesdienst mit dem Neokatechumenalen Weg (Pfarrkirche)
So, 5. Nov.		Ab 1. Sonntag im November wieder zwei Sonntagsgottesdienste um 9:00 und 10:30 Uhr!
Mo. 6. Nov.	• 17:00 Uhr	Kolping: Seniorenstammtisch (Gasthaus Federl-Scheck)
Di. 7. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese (Pfarrsaal)
Di. 7. Nov.	• 19:15 Uhr	Bibelgespräch (Sitzungsraum)
Di. 7. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
Mi. 8. Nov.	• 13:00 Uhr	SeniorenTreff: Busausflug
Mi. 8. Nov.	• 16:30 Uhr	Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Mi. 8. Nov.	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Do. 9. Nov.	• 19:15 Uhr	Sitzung der Kirchenverwaltung (Sitzungsraum)
Do. 9. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese (Pfarrsaal)
Fr. 10. Nov.	• 15:00-17:00 Uhr	Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (Gruppe A) mit Elfriede Dull (Pfarrsaal)
Fr. 10. Nov.	• 19:00 Uhr	(Ehe-)Paar-Forum: Stammtisch (Pfarrsaal)
Sa. 11. Nov.	• 10:00-12:00 Uhr	Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (Gruppe B) mit Elfriede Dull (Pfarrsaal)
So. 12. Nov.	• 10:30 Uhr	Gottesdienst mit dem neuen Kinderchor (Pfarrkirche)

DEMNÄCHST:

Mo. 13. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese (Pfarrsaal)
Di. 14. Nov.	• 19:00 Uhr	Kolpingfamilie: Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ von Frau P. Haselbeck, Landratsamt Regensburg (Pfarrsaal)
Di. 14. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrkirche)
Mi. 15. Nov.	• 16:30 Uhr	Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Mi. 15. Nov.	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Do. 16. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese (Pfarrsaal)
Sa., 18. Nov.	• 11:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung: Katechese mit Pfarrer Kuniszewski (Pfarrkirche)
Sa., 18. Nov.	• 19:00 Uhr	Festakt zum Volkstrauertag (Kirchfriedhof, vor dem Kriegerdenkmal)
So, 19. Nov.	• 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 2024 (Pfarrkirche)
So, 19. Nov.	• 10:30 Uhr	Kleinkindergottesdienst (Pfarrsaal)

Mo. 20. Nov.	• 14:00 Uhr	Seniorenachmittag (Gasthaus Federl/Scheck)
Di. 21. Nov.	• 19:00 Uhr	Taizè- Gebet (Pfarrkirche)
Di. 21. Nov.	• 19:15 Uhr	Offener Singkreis: Singprobe (Pfarrsaal)
Di. 21. Nov.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Letzte Katechese (Pfarrsaal)
Di. 21. Nov.	• 20:00 Uhr	Kolpingfamilie: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
Mi. 22. Nov.	• 16:30 Uhr	Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Mi. 22. Nov.	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Do. 23. Nov.	• 19:30 Uhr	Elternabend vor der Formung 2024 (Pfarrsaal)
Sa. 25. Nov.	• 10:00-13:00 Uhr	Eröffnung der Firmvorbereitung (Pfarrsaal)
Sa. 25. Nov.	• 14:00 Uhr	Kolpingfamilie: 18. Repair-Café (Pfarrsaal)
So. 26. Nov.	• 10:00 Uhr	Kolpingfamilie: Vorbereitung der Radwallfahrt 2024 (Pfarrsaal)
So. 26. Nov.	• 10:00 Uhr	Lektoren- und Kommunionhelfer: Erstellung des neuen Dienstplans (Sitzungsraum)
So. 26. Nov.	• 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge 2024 (Pfarrkirche)
So. 26. Nov.	• 15:00 Uhr	SA Ehe und Familie: Taufgedächtnisfeier für die Täuflinge vom 2022 (Pfarrkirche und Pfarrsaal)
So. 26. Nov.	• 14:30-17:00 Uhr	Kolping Diözesanverband Regensburg: Grenzenlos spielen (Grundschule Tegernheim)

BITTE VORMERKEN:

Sa. 13. Jan.	• 18:00 Uhr	Tag der Ehejubiläen vom Jahr 2023 (Pfarrkirche und Pfarrsaal)
So. 28. April	• 10:00 Uhr	Erstkommunionfeier 2024 für die Gruppe 1
So. 5. Mai	• 10:00 Uhr	Erstkommunionfeier 2024 für die Gruppe 2

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter
Herrn Michael Braun,
Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.

Kinderchor

Die Proben für den **Kinderchor** finden **mittwochs um 16:30 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.



Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Singprobe ist am Montag, den 20. November 2023. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Die nächsten feste gemeinsame Tauftermine sind:

- Samstag, 4. November, 14:00 Uhr
- Samstag, 2. Dezember, 14:00 Uhr
- Sonntag, 7. Januar, 10:30 Uhr (im Rahmen der Sonntagsmesse)
- Samstag, 3. Februar, 14:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für den zuletzt verstorbenen:

† Herrn Josef Franz Schmidl (78), verstorben am 22.10.2023

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Grüß Gott liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

der Verlust geliebter Menschen durch den Tod ist schmerzhaft. Es raubt uns die vertraute Nähe, das Halten der Hände und die Umarmungen. Doch mit der Zeit können wir lernen, auf andere Weisen mit ihnen in Verbindung zu bleiben: Durch dankbare Erinnerungen, die Hoffnung auf ihre Geborgenheit bei Gott und unsere Gebete für sie.

An Allerseelen gedenken wir all unserer Verstorbenen. Wir verbinden uns mit denen, die vor uns gegangen sind, in der Hoffnung, dass sie nun bei Gott im "Himmel" sind. Diese Vorstellung von einem ewigen Leben bei Gott war im biblischen Kontext ursprünglich weniger präsent. Im alten Israel glaubte man, die Toten seien im "Scheol", in der Unterwelt, getrennt von Gott. Gottes Wohnsitz galt in der Vorstellung der Menschen der Antike als jenseits des Himmelsfirmaments und für uns unerreichbar. Der Psalm 115 betont: "Nicht die Toten loben den HERRN, keiner, der ins Schweigen hinabsteigt."

Angesichts dieser Hintergründe erscheint es revolutionär, was der Apostel Paulus im Römerbrief schreibt: "Jesus Christus, der gestorben ist und auferweckt wurde, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein." (Röm 8,34) Wir hören an Allerseelen gerade diese Passage in der Lesung. Einer, der gestorben war, fand keinen Platz im Schweigen der Unterwelt. Nein, er kam im Himmel bei Gott an, nahm seinen Platz an Gottes Seite ein und teilte in seiner Herrlichkeit.

Johannes drückt dies in seinem Evangelium aus: Jesus ging uns voraus, um uns eine Wohnung im Himmel vorzubereiten. Nach dem Tod finden wir uns nicht in einem dunklen Niemandsland der Unterwelt wieder, sondern in den Armen eines liebevollen Vaters - wir finden uns bei Gott wieder. Er lässt uns nicht im Tod, er lässt uns nicht im beziehungslosen und im ewigen Schweigen. Stattdessen befreit er uns vom Tod, führt uns zum Leben mit ihm und bei ihm. Als Christen glauben wir an die Auferstehung von den Toten und an das ewige Leben, wie wir immer wieder Glaubensbekenntnis bekennen.

Doch wie können wir uns das ewige Leben vorstellen? Welches Bild hilft uns dabei? Am besten vielleicht die geometrische Form des Kreises, die weder Anfang noch Ende hat. Wenn der Kreis das beste Bild für die Ewigkeit ist, dann sind wir bereits im "ewigen Leben" verwurzelt. Es beginnt hier und jetzt, und die Trennung zwischen Diesseits und Jenseits erscheint sinnlos und unzulässig. Wir sind bereits von Gottes Liebe umfassen. Durch Jesus Christus wissen wir, dass Gott unser Leben in all seinen Facetten teilt. Er begleitet uns auf unserem Weg, ja, er ist der Weg, in ihm finden wir das Leben.

Dies erkennen wir und bekennen wir voller Glauben. Mit Jesus an unserer Seite dürfen wir bereits heute durch das Leben gehen und darauf vertrauen, dass wir mit ihm einmal die Schwelle des Todes überschreiten, um in ein erfülltes Leben bei Gott einzutreten. Unsere Verstorbenen sind uns durch ihren Tod bereits vorausgegangen. Wie im Epheserbrief steht: "Gott hat uns in seiner großen Liebe mit Jesus lebendig gemacht, uns mit auferweckt und uns im Himmel mit Christus Jesus eingesetzt." Dies glauben wir und darauf hoffen wir, in liebevoller Verbindung zu unseren Verstorbenen.

Oktober-Rosenkranz mit Kirchkaffee der Ministranten abgesagt!

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass das für Sonntag, den 29. Oktober geplante Oktober-Rosenkranzgebet und das anschließende Kirchkaffee aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden muss.

Allerheiligen / Allerseelen



Die Katholische Kirche feiert am **Allerheiligentag** das große Geheimnis unseres Glaubensbekenntnisses: „Ich glaube an... die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen“. Es liegt eine große Spannung über diesem Tag. Unser Blick richtet sich doch auf jene Menschen, von deren ewiger Seligkeit wir überzeugt sind. Und es sind unzählige, die an der Glückseligkeit Gottes bereits teilnehmen dürfen.

Warum gedenken wir am 1. November aller Heiligen, die bei Gott sind, aber an die meisten von ihnen niemand hier auf Erden im Alltag mehr denkt? Sind sie auf unsere Verehrung angewiesen? Sicherlich nicht, denn sie sind bei Gott und ihr Leben ist nun vollendet. Sie brauchen auch unsere Hilfe nicht. Gott allein genügt ihnen.

Warum also dann das Fest Allerheiligen? Es ist ein Fest für uns; die wir noch auf Erden leben, weil wir noch Hilfe brauchen. Die Heiligen haben ein Leben lang versucht, ein gottgefälliges Leben zu führen, für sich und andere Gnaden zu erbitten. Warum sollten sie jetzt, da sie bei Gott sind, damit aufhören? Viele Heilige waren krank oder haben sogar über mehrere Jahre unter sehr schweren Krankheiten gelitten. Sie haben ihre Krankheit angenommen und es hat sie nicht selten glücklich gemacht, ein Opfer für die Bekehrung anderer Menschen zu bringen bzw. Gnadengaben für andere zu erbitten. Die Heiligen sind weiterhin Fürsprecher für uns, die wir gerade der Versöhnung, innerer Heilung und einfach einer Hilfe noch bedürfen. Die Fürsprache der Heiligen hebt allerdings im Nichts die Mittlerrolle Jesus Christi, des Sohnes Gottes, zwischen unserem Vater im Himmel und uns selbst auf.

Es wäre schade, eine solche Hilfe der Heiligen – neben der vonseiten unserer Schutzengeln - auszuschlagen. Bitten auch wir die Heiligen, insbesondere unsere Namenspatrone, die 14 Nothelfer und nicht zuletzt unsere Schutzengel, um ihre Fürsprache bei Gott. Erzählen wir ihnen unsere Hoffnungen, Ängste, Sorgen und rufen wir sie um ihren Beistand an.

Zugleich aber haben wir auch jene vor Augen, die eigentlich erst an **Allerseelen** im Mittelpunkt stehen: Menschen, die wir gekannt, mit denen wir gelebt haben und die uns der Tod entrissen hat. Der Blick auf die Heiligen mag uns da ein Stück weit trösten: Ihre Vollendung haben auch sie sich nicht selbst verdient, sondern geschenkt bekommen von dem gleichen Herrn, dem auch wir unsere Verstorbenen und uns selbst anvertrauen. Im Unterschied aber zu den Heiligen, die bereits bei Gott sind, warten manche unserer Verstorbenen auf ihre Vollendung durch die Läuterung im Purgatorium. Für sie und für alle, die wir als die „Armen Seelen“ bezeichnen, beten wir auf besondere Weise in der Woche zwischen Allerheiligen (ab Mittag) und dem 8. November.

In dieser Zeit können wir auch täglich einen vollkommenen **Allerseelenablass** für die Verstorbenen gewinnen. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Papstes) sind erforderlich:

1. Besuch der Kirche am Allerheiligenfest, Gebet des Vaterunsers und des Glaubensbekenntnisses
2. jeweils bis zum 8. November: Friedhofbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein unvollkommener Ablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann an diesem, wie auch an den übrigen Tagen des Jahres durch den Besuch des Friedhofs wiederholt werden. In der Woche nach Allerheiligen sind wir wieder eingeladen, für unsere Verstorbenen den Allerseelenrosenkranz zu beten.

Beichtgelegenheit am:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| • Samstag, 28. Oktober, | 17:25 Uhr |
| • Sonntag, 29. Oktober, | 09:00 Uhr |
| • Dienstag, 30. Oktober, | 17:25 Uhr |
| • Mittwoch, 1. November, | 09:00 Uhr |
| • Donnerstag, 2. November, | 17:30 Uhr |
| • Samstag, 4. November, | 17:25 Uhr |
| • Sonntag, 5. November, | 08:30 Uhr |

Die **Allerseelenrosenkränze** beten wir am

- | | |
|----------------------------|-----------|
| • Donnerstag, 2. November, | 17:45 Uhr |
| • Freitag, 3. November, | 18:00 Uhr |
| • Samstag, 4. November, | 17:25 Uhr |
| • Montag, 6. November um | 18:00 Uhr |



*Die Kerzen auf den Gräbern
legen Zeugnis von der Hoffnung ab,
dass das Licht des Lebens
die Dunkelheit des Todes erhellt.*

Wieder zwei Gottesdienste sonntags

Gemäß dem Votum des Pfarrgemeinderates vom 5. September 2023 kehren wir nach dem Fest Allerheiligen wieder zu zwei Gottesdiensten an den Sonntagen zurück. Unsere sonntäglichen Eucharistiefeiern in der Pfarrkirche beginnen somit ab 5. November - wie bis vor den Sommerferien - um 9:00 Uhr und 10:30 Uhr. Bitte, beachten Sie diese Änderung.

Neokatechumenaler Weg lädt zur Katechesenreihe ein



Das Katechistenteam des Neokatechumenalen Weges, Johann Hutter mit Sozios Francesco Tabacco, Kornel und Ester Kosicki, Johannes Nolle, Carlos und Bertha Hanke laden mit Freude zu einer Reihe von Katechesen herzlich ein.

Was ist der Glaube? Wie lebe ich als Christ den Glauben? Was ist die Frohe Botschaft?

Durch die Erschließung dieser und weiterer Themen wird klar, welche große, hoffnungsvolle und heilende Kraft die christliche Botschaft für jeden von uns hat. Denn der christliche Glaube ist nicht in erster Linie eine Sammlung von Glaubenssätzen oder moralischen Vorschriften. Im Zentrum des Christentums steht eine großartige Nachricht, die das Leben verändert, reicher und schöner macht!

Es sind eingeladen alle, die interessiert sind! Gläubige und Nichtgläubige. Jugendliche und Erwachsene.

Die Katechesen finden um 19:30 Uhr im Pfarrsaal (Kirchstraße 18) oder in der Pfarrkirche statt. Die nächsten Termine mit folgenden Themen sind am:

- Montag30.10. - Schuld und Vergebung
- Freitag03.11. - Die Feier der Versöhnung
- Montag06.11. - Erfahrung mit Gott
- Donnerstag 09.11. - Abraham-der Glaube
- Montag13.11. - Exodus-die Freiheit
- Donnerstag 16.11. - Das Wort Gottes
- Dienstag21.11. - Die Feier des Wort Gottes

Konvivenz ..24.- 26.11.

Gerne können Sie sich vorab bei Herrn Pfarrer Andrzej Kuniszewski, Tel. 09403 3957, oder Herrn Kornel Kosicki, Tel. 0157-37344483 informieren.

Senioren wieder unterwegs



Am **Mittwoch, den 8. November 2023**, sind unsere aktiven Seniorinnen und Senioren wieder unterwegs. Thema: „Kirche und Welt“. Abfahrt ist um 13:00 Uhr an der Hauptstr. 34, Feuerwehrhaus, Bushaltestelle an der ehem. Sparkasse.

Nehmen Sie sich die Zeit für ein paar Stunden zum gemeinsamen Gebet und um sich in fröhlicher Runde auszutauschen. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viele anregende Gespräche.

Forum für (Ehe-)Paare

„Das Forum für (Ehe-)Paare trifft sich am **Freitag, den 10. November ab 19:00 Uhr** zum „Stammtisch“ im großen Saal des Pfarrheims. Bitte Getränke und eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Eingeladen sind alle Mitglieder des Forums und wie auch Neugierige, die das Forum kennenlernen wollen.

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim

Der FMV lädt zu einem **Kochabend** mit dem Motto "Ernährung 55 plus" ein. Dieser findet am **Mittwoch, 15. November 2023**, um 19:00 Uhr in Regensburg, Lechstr. 50 statt. Treffpunkt ist um 18:15 Uhr am Feuerwehrhaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Der Preis beträgt 5 €. Anmeldung bei Rosi Mader, Tel. 1056

Seniorennachmittag

Die Gemeinde Tegernheim und die Pfarrei Mariä Verkündigung laden herzlich zu einem Seniorennachmittag ein, der am **Sonntag, den 19. November 2023, um 14:00 Uhr im Gasthaus Federl/Scheck** stattfindet.

Das Motto des Nachmittags lautet "Lachen ist gesund", und es verspricht den Besuchern musikalische Einlagen, lustige Geschichten, ein Kinderballett und einen großen Auftritt der Faschingsgesellschaft LUSTICANIA. Durch das Programm wird der Senioren- und Inklusionsbeauftragte Roberto Mazzotta und sein Team führen. Wir freuen uns, dass ihm auch in diesem Jahr wieder bei der Bewirtung Unterstützung vom Frauen- und Mütterverein Tegernheim geleistet wird. Dies verspricht einen unterhaltsamen und geselligen Nachmittag für die Senioren der Gemeinde. Viel Spaß und gute Unterhaltung bei dieser Veranstaltung!

Taizè-Gebet

In Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde St. Lukas und dem Ak Taizégebete unserer katholischen Kirchengemeinde Mariä Verkündigung bieten wir wieder ein ökumenisches Taizégebet an: Am **Sonntag, den 19. November 2023 um 19:00Uhr** in unserer katholischen Pfarrkirche Mariä Verkündigung.

Neu in unserem Vorbereitungsteam begrüßen wir Frau Pfarrerin Funke, die seit dem ersten September u.a. für die Martin-Luther-Kirche in Tegernheim zuständig ist. Wir freuen uns sehr über bekannte und neue Gesichter, die in meditativer Atmosphäre bei Kerzenlicht, Liedern aus Taizé, Gebeten und Texten der Bibel unsere unruhige Welt Gott hinhalten möchten.

Lassen Sie sich/Lass Dich darauf ein!

Firmung 2024

Zum Elternabend vor der Firmung laden wir die Eltern der Schüler der 5. und 6. Klassen und der Jugendlichen, die bisher die Firmung noch nicht empfangen haben ein. Der Elternabend findet am **Donnerstag, den 23. November, um 19:30 Uhr** im Pfarrheim statt

Das ist eine wichtige Gelegenheit, um über die Firmvorbereitung und alle damit verbundenen organisatorischen Aspekte zu sprechen.

Die Eröffnung der Firmvorbereitung für alle Firmlinge findet am Samstag, den 25. November 2023, von 10:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrheim (Kirchstr. 18) statt. Der Gottesdienst mit namentlicher Vorstellung der Firmbewerber*innen ist am Sonntag, den 26. November 2023, um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Der genaue Termin für die Firmung in Tegernheim liegt noch nicht vor und wird voraussichtlich erst im Dezember vom Bischöflichen Sekretariat mitgeteilt. Selbstverständlich werden Sie rechtzeitig über den festgelegten Termin informiert. In der Zwischenzeit beginnen wir mit den Vorbereitungen auf die Firmung wie geplant.



**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



27.10. 2013	Rudolf Püchner, 92 Jahre
2016	Rita Theresia König, 84 Jahre
28.10. 1990	Philomena Müller, 90 Jahre
1997	Engelhard Artmann, 63 Jahre
1999	Brigitte Schmid, 42 Jahre
1999	Albert Aberle, 79 Jahre
29.10. 1993	Albert Aberle, 79 Jahre
2016	Anna Ott, 91 Jahre
30.10. 2005	Albert Frieser, 81 Jahre
2009	Rosa Steindl, 87 Jahre
2009	Josef Kinast, 82 Jahre
2010	Maria Rojahn, 90 Jahre
2010	Maria Mätz, 62 Jahre
2018	Gerda Wurzel, 82 Jahre
2020	Anneliese Mauerer, 80 Jahre
1.11. 1990	Johann Fuchs, 66 Jahre
1998	Max Kollmannsberger, 69 Jahre
2001	Gerlinde Ritter, 54 Jahre
2010	Emma Steger, 86 Jahre
2016	Johann Andreas Lindner, 87 Jahre
2016	Konrad Weigert, 83 Jahre
2.11. 1993	Regina Weigert, 4 Tage
	Richard Kohl, 81 Jahre
1998	Theresia Kreuzer, 95 Jahre
2000	Ludwig Reisinger, 68 Jahre
4.11. 1996	Johann Niedermeier, 84 Jahre
1999	Hermine Hoheiser, 80 Jahre
2006	Katharina Sippenauer, 82 Jahre
5.11. 1988	Katharina Voggesberger, 87 Jahre
2001	Erna Pfeilschifter, 87 Jahre
2009	Ulla Straßberger, 55 Jahre
2013	Maria Fremmer, 83 Jahre

R.I.P.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|--------|------|------------------------------------|
| 6.11. | 2016 | Rita Weigert, 79 Jahre |
| 7.11. | 2000 | Elfriede Frank, 77 Jahre |
| | 2004 | Sabine Bornschlegl, 44 Jahre |
| | 2004 | Andreas Leinfelder, 74 Jahre |
| | 2006 | Hermann Regenfuß, 64 Jahre |
| | 2016 | Maximilian Brandl, 83 Jahre |
| | 2020 | Sieglinde Lichtinger, 80 Jahre |
| 8.11. | 1999 | Georg Mirwald, 66 Jahre |
| | 2002 | Johann Weigert, 41 Jahre |
| | 2004 | Klaudia Chmeliczek, 45 Jahre |
| | 2008 | Anna Brückl, 89 Jahre |
| | 2017 | Ursula Darbes, 61 Jahre |
| | 2021 | Henrich Schierl, 85 Jahre |
| | 2021 | August Brunner, 85 Jahre |
| 9.11. | 1996 | Prof. Dr. Franz Kiener, 86 Jahre |
| | 2007 | Josefa Sedlacek, 79 Jahre |
| | 2009 | Johann Hecht, 57 Jahre |
| | 2021 | Kurt Bellmer, 70 Jahre |
| | 2022 | Johann Schmid, 88 Jahre |
| 10.11. | 2019 | Rosemarie Karolina Völkl, 79 Jahre |
| | 1999 | Franziska Goblirsch, 85 Jahre |
| | 2022 | Emma Groeger-Wolf, 93 Jahre |
| 11.11. | 1988 | Katharina Scheidacker, 77 Jahre |
| | 1989 | Heinrich Braun, 85 Jahre |
| | 1997 | Anton Eichinger, 83 Jahre |
| | 2014 | Walburga Lobmeier, 57 Jahre |
| 12.11. | 1993 | Ernst Nemeth, 46 Jahre |
| | 1996 | Michael Halb, 34 Jahre |
| | 2006 | Anna Krieger, 92 Jahre |
| | 2008 | Richard Koller, 88 Jahre |
| | 2018 | Günter Josef Islinger, 72 Jahre |
| | 2019 | Luise Heigl, 76 Jahre |
| | 2020 | Paul Glötzl, 95 Jahre |
| | 2020 | Anna Spatz, 92 Jahre |
| | O | Julius Ott, 91 Jahre |

R.I.P.

Deike



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Telefon: 0151-46387043 • E-Mail: laban83@gmx.de